

Wirtschafts- und Arbeitnehmerbeirat der Stadt Fürth

Geschäftsstelle Amt für Wirtschaft

Amt/Dienststelle

Wirtschaftsrathaus, Königsplatz 1

Dienstgebäude

Frau Dipl.-Volkswirtin Milek

Auskunft erteilt

0911/974-2110

Telefon

awi@fuerth.de

e-Mail

173-175, 177-179

U-Bahn-Linie U1

Buslinien/U-Bahn

Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

215

Zimmer-Nr.

0911/974-2115

Telefax

www.fuerth.de

Internet

Haltestelle Rathaus

Bahnhof Rathaus

Haltestelle

VI-80-Eid, Mai 2014

Resolution

für die Umsetzung des Marktkonzeptes gemäß Vorschlag von Jochen Schreier in seiner Fassung vom 5.2.2014 „Fürther Schnabuliermarkt“

Sowohl der Wirtschafts- als auch der Arbeitnehmerbeirat fordern im Zuge der Belebung unserer Innenstadt einen endgültigen Standort für den Fürther Wochenmarkt.

Die beiden Beiräte sind sich einig in ihrer Forderung den Vorschlag des Mitbürgers Jochen Schreier in seiner Fassung vom 5.2.2014 (Überarbeitung vom 5.5.2014 ohne Überdachung) –siehe Anlage- umzusetzen.

Begründung:

Die Diskussion über den Standort des Wochenmarktes erlebt die Stadt und ihre Bürger schon seit vielen Jahren. Es ist wichtig Verlässlichkeit hinsichtlich des Standortes, auch während der Kirchweih und des Weihnachtsmarktes, für die Bürger und die Marktleute zu gewährleisten. Ferner ist ein adäquates Erscheinungsbild des Wochenmarktes für eine Stadt in unserer Größe von Bedeutung.

Der Wochenmarkt ist ein wichtiger Frequenzbringer für die neu entstehende Einkaufsstadt Fürth. In der Adenaueranlage stellt er ein wichtiges Bindeglied zwischen den Standorten ehemaliger Marktkauf, Fürther Freiheit, Neue Mitte und der Fußgängerzone Breitscheidstraße und Schwabacher Straße her. Die MIB hat sich positiv zu Schreiers Entwurf geäußert. Auch hier sieht man eine Standortaufwertung. Er ist, vor allem in der vorgesehenen Art, ein Kommunikations- und Handelsschwerpunkt und bringt der Fürther Innenstadt ein Alleinstellungsmerkmal in der Metropolregion. Für die Fürther Industrie ist er ein wichtiger weicher Standortfaktor. Gleichzeitig wertet er die heruntergekommene Anlage auf und belässt aber auch Ruhezonen (Fontänenhof) und Spielmöglichkeiten (Spielplatz)sowie die vorhandenen Ruhebänke im Mittelteil für den Teil der Bevölkerung, der einfach nur entspannen will. Dabei wird in einem hohen Maße Rücksicht auf den Baumbestand genommen. Seine Kartierung und dessen Unversehrtheit ist richtungsweisend. Es ist auch dafür Sorge getragen, dass um die Bäume keine schädliche Bodenverdichtung stattfindet. Die strittige Überdachung ist im neuen Entwurf nicht vorgesehen. Die Ängste der Marktleute, man sei während der Kirchweih versteckt sind gegenstandslos, es kommt hierbei auf eine kluge Stellweise der Fahrgeschäfte an. Das Marktamt ist für beide Parteien –Marktleute und Schausteller-

zuständig und genießt unser Vertrauen. Die Ansicht, es handle sich um einen elitären Bereich, widerlegt die Projektplanung. Vielmehr ist durch eine kluge Marktordnung eine gute Mischung aus Basisversorgung und gehobenem Angebot erzielbar. Gleichzeitig ist durch den integrierten Pavillon ein Begegnungs- und kulturelles Spielzentrum vorhanden.

Wir fordern die Politik und Verwaltung auf einen Kosten- Nutzenplan zu erstellen, damit kurzfristig im Stadtrat auf Basis der sehr detaillierten Projektplanung von Jochen Schreier für den Standort entschieden werden kann. Dabei sind aus unserer Sicht nicht nur die entstehenden Kosten, sondern auch die entstehenden Einnahmen (Standgebühren, Gewerbesteuer, Kaufkraftbindung etc.) zu berücksichtigen. Ferner bitten wir um ein modernes Müllentsorgungskonzept für die Marktbesucher. Dies ist eine langjährige Forderung aller marktnahen Gremien und standortunabhängig.

Wir lehnen einen Alternativstandort Fontänenhof ab, da dadurch die stadtbildprägenden Fontänen weichen müssten. Gleichzeitig lehnen die beiden Beiräte den Standort Paradiesbrunnen ab, weil dort einer der zentralen Punkte der Fürther Kirchweih ist. Gleichzeitig ist allen Beteiligten klar, dass der Bahnhofplatz nur vorübergehend genutzt werden kann. Dies hat das Marktamt vor Bezug deutlich gemacht.

Fürth, den 5.5.2014

gez.

Klaus Hunneshagen
Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates
Arbeitnehmerbeirates
der Stadt Fürth

gez.

Albrecht Ixmeier
Vorsitzender des
der Stadt Fürth